

Absender:

**CDU-Fraktion im Rat der Stadt**

**17-04452**  
**Anfrage (öffentlich)**

Betreff:

**Umsetzungsstand des Integrationskonzeptes**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.04.2017

Beratungsfolge:

Ausschuss für Integrationsfragen (zur Beantwortung)

10.05.2017

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Die Mitglieder des Rates der Stadt Braunschweig haben in der Sitzung am 15. März des letzten Jahres nach intensiver Vorberatung in den Fachausschüssen das Konzept zur Integration von Flüchtlingen (Drucksachen-Nummer 16-01642) beschlossen. Ziel des Konzeptes ist es, die Flüchtlinge durch kulturelle und soziale Förderung zu integrieren. Dafür wurden Leitziele in den Bereichen Sprache, Bildung, Wohnraum, Arbeitsmarkt und Gesundheitswesen festgelegt.

Auch wenn die Zahl der nach Deutschland Geflüchteten weiterhin stark rückläufig ist, hat das Land Niedersachsen für Braunschweig eine Zuweisungsquote von 492 Menschen für das laufende Jahr festgesetzt. Inzwischen sind auch die ersten Unterkünfte fertiggestellt und bezogen. Der Koordinator der Stadt Braunschweig arbeitet mit den unzähligen Ehrenamtlichen und den Vertretern der Runden Tische zusammen. Die freiwilligen Helfer, die beispielsweise Deutschunterricht organisieren, Behördengänge und Arztbesuche begleiten und auch gesellige Veranstaltungen organisieren, leisten hierbei Großes!

Nach einem Jahr ist es sinnvoll, nach einem Sachstand in den wichtigen Bereichen Sprache, Betreuung und Einsatz der Ehrenamtlichen zu fragen.

### Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viele Flüchtlinge werden von wie vielen Sprachlehrern unterrichtet, und welche Qualifikation wird von diesen Lehrkräften gefordert?
2. Wie ist der personelle Sachstand zum Betreuungspersonal an den Standorten?
3. Wie viele Ehrenamtliche engagieren sich durchschnittlich und welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, diesen für ihren Einsatz zu danken?

### **Anlagen:**

keine